

Newsletter

RENERCO Renewable Energy Concepts AG

Herzog-Heinrich-Straße 9
80336 München

T +49 89 38 39 32-0
F +49 89 38 39 32-32

energy@renerco.com
www.renerco.com

Ausgabe 1 / 2012

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben das Jahr 2012 mit neuem Elan gestartet und hoffen, auch für Sie hat das neue Jahr gut begonnen. Im aktuellen Newsletter geben wir Ihnen einen Überblick der Projektaktivitäten in unseren Geschäftsfeldern Geothermie, Windenergie und Photovoltaik sowie eine erste Einschätzung für das Jahresergebnis 2011.

Geothermieprojekte Dürrnhaar und Kirchstockach

Am Standort Dürrnhaar sind die Arbeiten am ersten Geothermiekraftwerk der Süddeutschen Geothermie-Projekte Gesellschaft (SGG) weiter vorangekommen. Die Montage der Maschinenteknik ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen. Die Inbetriebnahme ist im zweiten Quartal 2012 vorgesehen. Die Bauarbeiten am Kraftwerk Kirchstockach begannen im Oktober 2011. Die Anlage in Kirchstockach entspricht in Leistung und Auslegung weitgehend der Anlage in Dürrnhaar, d.h. auch hier ist ein Kraftwerk mit ORC-Technik und einer elektrischen Leistung von 5,5 MW geplant. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2013 geplant.



Baustelle Dürrnhaar

Verkauf Windpark Voyennes Frankreich

Anfang Dezember 2011 hat RENERCO ihre 100%-Beteiligung an der Firma „Voyennes Energies SAS“, Eigentümerin des Windparks „Voyennes“ im Département Somme, an eine Fondsgesellschaft der KGAL GmbH & Co. KG verkauft. Die installierte Leistung des Windparks mit 8 Windenergieanlagen des Typs Vestas V90 beträgt 16 MW. Über unsere französische Tochterfirma sind wir weiterhin für die Fertigstellung der Turnkey-Arbeiten zuständig. Während der Betriebsphase wird RENERCO die technische und kaufmännische Betriebsführung des Windparks übernehmen.

Windprojekte United Kingdom

Neben den bereits übernommenen Windprojekten „Earls Hall Farm“ in England und „Kildrummy“ in Schottland wurde Ende 2011 auch die Transaktion zur Übernahme des Windparks für das englische Projekt „Cotton Farm“ aus dem Rahmenvertrag zwischen RENERCO Renewable Energy Concepts AG und RWE npower renewables abgeschlossen. Der Standort des Windprojektes Cotton Farm liegt in der Region Cambridgeshire. Die installierte Kapazität wird rund 16,4 MW betragen.

Mit dem Bau des ersten Projektes Earls Hall Farm wurde bereits begonnen. Für dieses Projekt sowie für Cotton Farm kommen 2MW-WEA MM92 des Herstellers REpower zum Einsatz. Der Baubeginn für Cotton Farm und Kildrummy wird im Frühjahr erfolgen. Kildrummy ist eine Herausforderung in der Montage, da der Standort sehr exponiert gelegen ist und ein realistisches „Baufenster“ nur zwischen April und Oktober besteht. Alle drei Projekte sind so geplant, dass sie in jedem Fall noch in die derzeit gültige Vergütungsregelung fallen.

Windpark Gunzenhausen

Alle neun WEA des Typs „Gridstreamer“ V90/2MW von Vestas sind seit Januar 2012 errichtet. Vier WEA konnten vor dem 31.12.2012 ihre ersten kWh in das Netz einspeisen. Aufgrund technischer Probleme bei den Vestas-Turbinen, die mittlerweile behoben sind, hat sich die vollständige Inbetriebnahme etwas verzögert. Die Abnahme und der Übergang in den Dauerbetrieb können nun Anfang April durchgeführt werden.

RENERCO bietet aufgrund der hohen Nachfrage in Bayern und Baden-Württemberg nunmehr auch Unterstützung und Beratung bei der Planung von Windparks als Dienstleistung insbesondere für Kommunen und Bürgerbeteiligungen an. Ein erster Erfolg ist mit der Beauftragung für die technische Planung eines Windparks bei Schweinfurt mit 13 bis 17 WEA zu verzeichnen.

Windpark Kamionka, Polen

Das Projekt Kamionka in Westpommern (Polen) befindet sich seit Juli 2011 im Bau. Die Gesamtleistung des Windparks beträgt 30 MW, bestehend aus 12 Nordex N100/2,5MW Anlagen. Ende Februar wurden alle 12 WEA in Betrieb genommen. Ebenfalls Ende Februar konnten die Verhandlungen für einen attraktiven Einspeisevertrag (PPA) mit einem schweizerischen Energieversorger zum Abschluss gebracht werden.



WP Voyennes



WP Kamionka



WP Gunzenhausen

Verkauf Solarpark Maisach

Der im letzten Quartal 2011 fertiggestellte Solarpark in Maisach bei München konnte zum Jahresende an das belgische Unternehmen 7C Solarparks veräußert werden. Auf einer Fläche von rund 3 ha wurde entlang der Bahnlinie München-Augsburg eine Freiflächenanlage installiert. Die Gesamtleistung beträgt 1,0 MWp, die durchschnittliche Jahresstromproduktion wird auf 1.185 MWh beziffert. Dies entspricht der Versorgung von etwa 300 Haushalten. Die Anlage wurde Anfang September 2011 erfolgreich in Betrieb genommen. Die Stromspeisung erfolgt über den lokalen Netzbetreiber, die Stadtwerke Fürstenfeldbruck.

Solarprojekte Michelin und Fuchstal

Auf Dächern der Michelin Reifenwerke in Landau (Rheinland-Pfalz), Bad Kreuznach (Rheinland-Pfalz) und Bad Fallingb. (Niedersachsen) wurden rechtzeitig vor Jahresende drei Photovoltaik-Dachanlagen mit einer Gesamtleistung von 2,4 MWp installiert. Insgesamt 10.500 polykristalline Solarmodule kamen zum Einsatz. Der Netto-Energieertrag der gesamten Anlagen liegt bei 2.227 MWh. Dies entspricht der Versorgung von ca. 700 Haushalten. Das Projekt wurde ebenfalls noch im letzten Jahr an einen dänischen Investor veräußert.

Den Solarpark Fuchstal bei Landsberg am Lech konnte RENERCO im Auftrag der Gemeinde Fuchstal als Generalübernehmer noch in 2011 fertigstellen und im Februar 2012 zur Abnahme bringen. Es kamen polykristalline PV-Module aus deutscher Herstellung zum Einsatz. Die Anlagenleistung liegt bei 455 kWp. Dies entspricht der Versorgung von ca. 125 Haushalten. Die PV-Anlage wurde auf einer verfüllten Kiesgrube errichtet, die Gemeinde betreibt die Anlage selbst.



Michelin PV-Dach Bad Fallingb.



Solarpark Fuchstal

Kürzung Solarförderung

Die Fraktionen von Union und FDP haben sich Anfang März auf eine Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) geeinigt. Somit wird eine Kürzung der Solarförderung in Deutschland um 20 % bis 30 % zum 1. April erfolgen. Bei einem Zubau von mehr als 3.500 Megawatt Anschlussleistung pro Jahr kann mit weiteren Kürzungen gegengesteuert werden. Die Änderungen sollen den Angaben zufolge für Dachanlagen zum 1. April in Kraft treten und für Freiflächenanlagen am 30. Juni, sofern der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes vor dem 1. März liegt. Diese Anpassungen können zu einer massiven Beeinträchtigung der Geschäftsaktivitäten führen, da RENERCO überwiegend im Bereich von Freiflächenanlagen projektiert. Sofern die Herstellungskosten nicht massiv sinken, werden Vorhaben mit einer Einspeisevergütung von 13,5 Cent / kWh und weniger sich nicht wirtschaftlich darstellen lassen und das Geschäftsvolumen in der zweiten Jahreshälfte deutlich zurückgehen.

Voraussichtliches Ergebnis 2011

Umsatz und Ergebnis der RENERCO Renewable Energy Concepts AG werden 2011 niedriger ausfallen als im Vorjahr. Maßgeblich hierfür ist die Ausgliederung des Solargeschäfts in eine eigene Tochtergesellschaft (RENERCO Solar GmbH) sowie die Abwicklung von größeren Windprojekten über hierfür gegründete Landesgesellschaften (RENERCO Polska Sp. Z.o.o., RENERCO Energies SAS, RENERCO Energy Ltd.). Die Umsätze werden demnach häufig nicht mehr in der RENERCO AG selbst realisiert, sondern in den vollständig kontrollierten Tochtergesellschaften. Die Wertbeiträge fließen der RENERCO AG über Beteiligungserträge dieser Tochtergesellschaften mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung zu.

Insgesamt wurde die Geschäftstätigkeit der RENERCO Gruppe gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet, insbesondere durch die Investitionen in UK und Polen. Das Solargeschäft blieb auch in 2011 von den politischen Entwicklungen belastet (Streichung, Reduktion der Fördermechanismen) und damit hinter den Erwartungen zurück. Die positiven Entwicklungen im Bereich Wind konnten dies nicht vollumfänglich kompensieren. Detaillierte Informationen über den Jahresabschluss werden wir mit der abgeschlossenen Prüfung veröffentlichen.

München, 29. März 2012

Der Vorstand